Anlage 2a (zu § 1 Nr. 2 BayNat2000V)

Erhaltungsziele für die in Anlage 2 gelisteten Vogelarten (alphabetisch sortiert)

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A267	Alpenbraunelle (*Prunella collaris*)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A408	Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus ssp. helveticus*)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A466	Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*)	– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – von Schotter-, Kies- und Sandbänken und offenen Schlammufern im Rahmen einer naturnahen Dynamik – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen zumindest störungsarmer Rastgewässer
A108	Auerhuhn (*Tetrao urogallus*)	– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Misch- und Nadelwälder – störungsfreier Zonen um Balz-, Brut-, Aufzucht- und Überwinterungsplätze
A323	Bartmeise (*Panurus biarmicus*)	– ausgedehnter Schilfröhrichte
A099	Baumfalke (*Falco subbuteo*)	– strukturreicher Waldbestände mit Altholz und alten Großvogelnestern – strukturreicher, großlibellenreicher Gewässer und Feuchtgebiete in der Nähe der Bruthabitate – störungsarmer Bruthabitate
A256	Baumpieper (*Anth*	– strukturreicher Wälder sowie von Kulturlandschaften mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	us trivialis)	– trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von lichten Waldgesellschaften, Hutungen und Mooren mit Einzelbäumen/-gehölzen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A153	Bekassine (*Gallinago gallinago*)	– hoher Grundwasserstände in den Brut- und Rasthabitaten – von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten – des Offenlandcharakters – von störungsarmen Brut-, Nahrungs- und Rasthabitaten
A062	Bergente (*Aythya marila*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten
A313	Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*)	– störungsarmer Lebensräume, insbesondere lichter Kiefern-, Fichten- und Laubmischbestände und mit offener Grasvegetation
A259	Bergpieper (*Anthus spinoletta*)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief – der Almen mit ihrem nutzungsbedingten Charakter und den Übergängen zu Wäldern
A336	Beutelmeise (*Remiz pendulinus*)	– von großflächigen Weichholzauen, Schilfröhrichten und Rohrkolbenbeständen – von in Röhricht eingestreuten Einzelbäumen und Sträuchern als Neststandort und Singwarten – störungsarmer Bruthabitate
A409	Birkhuhn (*Tetrao tetrix ssp. tetrix*)	– von Grünlandhabitaten durch eine den ökologischen Ansprüchen der Art angepasste Bewirtschaftung, die sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von Mooren, Moor- und Streuwiesen sowie Magerrasen und Heiden – störungsarmer Brut- und Rasthabitate

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
		– der alpinen Matten an der Baumgrenze mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A125	Bläßhuhn (*Fulica atra*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie von direkt angrenzendem, teilweise nährstoffarmem Grünland – von ungestörten Mausergebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A612	Blaukehlchen (*Luscinia svecica*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik und der damit verbundenen hochstauden- und röhrichtreichen Habitatstrukturen – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – von Schilfröhrichten und schilfbestandenen Gräben – störungsarmer Bruthabitate
A255	Brachpieper (*Anthus campestris*)	– trockener Blößen, Sandrasen-, Heide- und Brachflächen – störungsarmer Bruthabitate
A048	Brandgans (*Tadorna tadorna*)	– von Stillgewässern mit ausreichend breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgewässer
A275	Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)	– großräumiger, strukturreicher Grünlandhabitate mit einer extensiven Bewirtschaftung – strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)
A166	Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – von Stillgewässern mit vegetationsarmen Flachufern – störungsarmer Rasthabitate

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A347	Dohle (*Corvus monedula*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft – von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Höhlenbäumen
A154	Doppelschnepfe (*Gallinago media*)	– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A309	Dorngrasmücke (*Sylvia communis*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
A241	Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*)	– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Nadelwälder – von einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz als Nahrungsgrundlage
A298	Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*)	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts
A063	Eiderente (*Somateria mollissima*)	– störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten
A003	Eistaucher (*Gavia immer*)	– eines für die Gewässerhabitate günstigen Nährstoffhaushalts – naturnaher Rasthabitate an Großgewässern mit einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – störungsarmer Habitate zur Zeit des Vogelzugs und in den Wintermonaten

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A229	Eisvogel (*Alcedo atthis*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur – einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken und einer differenzierten Gewässersohle – von Ufergehölzen sowie von Steilwänden und Abbruchkanten in Gewässernähe als Bruthabitate und Ansitzwarten – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A247	Feldlerche (*Alauda arvensis*)	– großräumiger, störungsarmer Gras- bzw. Grünlandhabitate – weiträumiger offener Kulturlandschaften sowie von Ruderalflächen mit lichter Vegetationsstruktur
A290	Feldschwirl (*Locustella naevia*)	– von Grünlandhabitaten insbesondere von Streu-, Feucht- und Nasswiesenbereichen sowie von Niedermoorflächen und niederwüchsigen Verlandungszonen
A250	Felsenschwalbe (*Hirundo rupestris*)	– der Felswände als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate
A094	Fischadler (*Pandion haliaetus*)	– nahrungsreicher und gleichzeitig störungsarmer Rastgewässer in den Rastperioden mit markanten Altbäumen sowie ausreichend geeigneter Ansitzwarten – naturnaher, störungsarmer Wälder mit naturnahem Altersaufbau – von Brutbäumen (am Wipfel abgebrochene oder dürre Bäume)
A136	Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kies-, Sand- und Schlammbänken – störungsarmer Brutplätze, insbesondere auch an Sekundärstandorten in Abbaubereichen während und nach der Betriebsphase – von Schotter-, Kies- und Sandbänken im Rahmen einer naturnahen Dynamik sowie von offenen Rohböden und Flachgewässern an Sekundärstandorten wie z.B. Abbaugebieten
A193	Flussseeschwalbe	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	(*Sterna hirundo*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässerdynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Kiesinseln – von naturnahen Bereichen an Gewässern – eines ausreichenden Nahrungsangebots – von Brutplätzen
A168	Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies- und Sandbänken sowie älterer zum Teil bewachsener Inseln – störungsarmer Bruthabitate
A070	Gänsesäger (*Mergus merganser*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität und Gewässerstruktur – von Ufergehölzen mit ausreichend großen Höhlen und natürlichen Fischlaichhabitaten – störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiete
A274	Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*)	– von naturnahen, strukturreichen (Laub-)Waldbeständen mit kleinräumigem Nebeneinander der verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen einschließlich der Waldränder – eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen – von Streuobstwiesen, Weichholzauen und Kopfweidenbeständen
A140	Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)	– von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von Rastgebieten in weiträumigen Offenlandschaften – störungsarmer Rastgebiete
A383	Grauammer (*Emberiza calandra*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen
A043	Graugans (*Anser anser*)	– von zumindest naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten, unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche – störungsarmer Mausergebiete

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
		– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A028	Graureiher (*Ardea cinerea*)	– der Brutkolonien – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A234	Grauspecht (*Picus canus*)	– von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an stehendem und liegendem Totholz sowie Alt- und Höhlenbäumen – von strukturreichen, gestuften Waldaußen- und Waldinnenrändern sowie von offenen Lichtungen, Schneisen und Blößen im Rahmen einer natürlichen Dynamik, auch als Ameisenlebensräume
A160	Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)	– von großräumigen Grünlandhabitaten und einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von ausreichend hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rastgebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A164	Grünschenkel (*Tringa nebularia*)	– von Schotter-, Kies- und Sandbänken im Rahmen einer naturnahen Dynamik – störungsarmer Rastgebiete
A085	Habicht (*Accipiter gentilis*)	– großflächiger störungsarmer, struktur- und altholzreicher Laubmischwälder als Bruthabitate – genutzter Offenlandbereiche mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern als Nahrungshabitate
A220	Habichtskauz (*Strix uralensis*)	– großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Mischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und Hochstümpfen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A321	Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*)	– von Alt- und Totholz in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Anteil an Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitat – von höhlenreichen Hartholzauwäldern, Mischwäldern mit Eichenanteilen und Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen
A1	Haselhuhn (*Tetr*	– von strukturreichen Wäldern mit kleinflächigem Wechsel verschiedener Entwicklungsphasen (Sukzessions- und Dickungsphasen) und Pioniergehölzen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
04	*astes bona sia*)	– störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A244	Haubenlerche (*Galerida cristata*)	– von Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten der Niederungen – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A005	Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von natürlichen Fischlaichhabitaten – störungsarmer Brut-, Rast- und Überwinterungshabitate – eines ausreichenden Wasserstands an den Brutgewässern zur Brutzeit
A246	Heidelerche (*Lullula arborea*)	– großflächiger Magerrasen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen und angrenzenden strukturreichen, lichten Waldrändern – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A036	Höckerschwan (*Cygnus olor*)	– großer ungestörter Fluss- und Seeuferbereiche als Bruthabitate, insbesondere Flachwasser- und Röhrichtbereiche – ausgedehnter, ganzjährig ungestörter Schilfgebiete und strukturreicher Verlandungsbereiche mit ausreichend hohen Wasserständen – von störungsarmen Mausergebieten
A207	Hohltaube (*Columba oenas*)	– von strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen – von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften – störungsarmer Bruthabitate
A151	Kampfläufer (*Philomachus pugnax*)	– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete – strukturreicher Grünlandhabitate mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A371	Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)	– lichter Jungwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen
A142	Kiebitz (*Vanellus vanellus*)	– hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten – von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A120	Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)	– von großen Schilfröhrichten mit ausgeprägter Knickschicht und tiefer im Wasser stehenden Verlandungsgesellschaften
A055	Knäkente (*Anas querquedula*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A058	Kolbenente (*Netta rufina*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Mausergebiete – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate
A350	Kolkrabe (*Corvus corax*)	– großflächiger, strukturreicher, störungsarmer Wald-Offenland-Komplexe – von Brutplätzen in Felsen und Blockhalden – störungsarmer Brutgebiete
A017	Kormoran (*Phalacrocorax*	– der Brutkoloniestandorte – von natürlichen Fischvorkommen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	carbo)	– störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate, insbesondere der Schlafplätze
A082	Kornweihe (*Circus cyaneus*)	– von Rastgebieten mit störungsarmen Schlafplätzen in weiträumigen Kulturlandschaften
A127	Kranich (*Grus grus*)	– hoher Grundwasserstände in den Rastgebieten – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A052	Krickente (*Anas crecca*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A212	Kuckuck (*Cuculus canorus*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener ungenutzter Flächen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – lichter Nadel-, Misch- und Laubwälder
A194	Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*)	– von naturnahen Gewässern – störungsarmer Rastgewässer
A179	Lachmöwe (*Larus ridibundus*)	– von breiten Verlandungszonen an Gewässern – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A189	Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*)	– von naturnahen Grünlandbereichen, Gewässern und Flussläufen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A056	Löffelente (*Anas clypeata*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A034	Löffler (*Platalea leucorodia*)	– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Rastgebiete
A333	Mauerläufer (*Tichodroma muraria*)	– von Felswänden als Brutplätze sowie artenreicher Nahrungshabitate
A226	Mauersegler (*Apus apus*)	– eines ausreichenden Bestands an alten Bäumen mit Spechthöhlen im Umfeld der Kolonie
A098	Merlin (*Falco columbarius*)	– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften
A604	Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate – störungsarmer Mausergebiete
A238	Mittelspecht (*Dendrocopos medius*)	– von rauborkigen Laubbäumen in Laub- und Laubmischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Höhlenbäumen, Alt- und Totholz – von Laubwäldern mit Mittelwaldstrukturen, strukturreichen Hartholzauwäldern, eichenreichen Mischwäldern – von Hochstamm-Streuobstwiesen im näheren Umfeld
A060	Moorente (*Aythya nyroca*)	– von schilfreichen Flachgewässern – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Rastgewässer

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A139	Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*)	– von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Offen- bzw. Kulturlandschaften – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt und der natürlichen Vegetationsstruktur
A271	Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)	– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus Auwaldbereichen mit naturnahen Waldsäumen und Ufergehölzsäumen – von Verlandungszonen mit Röhrichtgürteln, Weidengebüschen und Hochstaudenfluren an Seen und Weihern sowie entlang von Bächen und Gräben
A023	Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)	– von Weichholzauen und Röhrichten – störungsarmer Brut- und Rasthabitate, insbesondere während der Fortpflanzungszeit
A338	Neuntöter (*Lanius collurio*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Grünlandhabitaten sowie von großflächigen Magerrasenflächen mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt und einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung
A170	Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*)	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A007	Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)	– störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A379	Ortolan (*Emberiza hortulana*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Waldsäumen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen
A0	Pfeifente (*Anas*	– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
50	*penelope*)	– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – störungsarmer Stillgewässer – störungsarmer Rastgewässer
A337	Pirol (*Oriolus oriolus*)	– reich strukturierter, großkroniger Au- und Bruchwälder, Laub- und Laubmischwälder mit Alt- und Totholz – von Ufer- und Feldgehölzen und Auwald-Sukzessionsflächen – von lichten Strukturen im Wald sowie von Offenlandbereichen mit Säumen, Magerwiesen, (Feucht-)Grünland und Gewässern
A002	Prachttaucher (*Gavia arctica*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von naturnahen Bereichen an Großgewässern – von Pufferzonen gegenüber intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – störungsarmer Rastgewässer während der Rastperiode
A634	Purpurreiher (*Ardea purpurea*)	– von Schilfröhrichten – störungsarmer Brut- und Rastgebiete
A024	Ralleneiher (*Ardeola ralloides*)	– störungsarmer Rastgebiete
A190	Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*)	– störungsarmer Rastgewässer
A340	Raubwürger (*Lanius excubitor*)	– einer strukturreichen, kleinparzelligen Kulturlandschaft mit naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Gras- und sandigen Erdwegen – großflächiger, nährstoffarmer Grünlandhabitate und Magerrasenflächen, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
		– von naturnahen, gestuften Waldrändern – von Blößen, Heide-, Moor- und Brachflächen mit den eingestreuten alten Bäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen
A223	Raufußkauz (*Aegolius funereus*)	– großer, strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, einem ausreichenden Angebot an Bäumen mit Großhöhlen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A061	Reiherente (*Aythya fuligula*)	– von Stillgewässern mit Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Mausergebiete – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – bei sekundärer Ausprägung der Habitate einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die phasenweise ein hohes Nahrungsangebot gewährleistet
A282	Ringdrossel (*Turdus torquatus*)	– störungsarmer Lebensräume in lichten Wäldern mit offener Grasvegetation – von störungsarmen Bergmischwäldern, alpinen Rasen und Schuttfeldern
A688	Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)	– von Stillgewässern und Feuchtgebieten mit großflächigen Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A292	Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A081	Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)	– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von hohen Grundwasserständen in den Brut- und Rasthabitaten – von Schilfröhrichten

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
		– störungsarmer Brut- und Rasthabitate
A097	Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)	– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus ungenutzten bzw. extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen als Rastgebiet
A665	Rothalstaucher (*Podiceps grisei gena*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Brut-, Nahrungs- und Rasthabitate
A074	Rotmilan (*Milvus milvus*)	– einer weiträumig offenen Kulturlandschaft mit ihren naturnahen Elementen wie Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von Horstbäumen insbesondere an Waldrändern, einschließlich eines während der Fortpflanzungszeit störungsarmen Umfelds – von naturnahen, strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen mit Altholz
A162	Rotschenkel (*Tringa totanus*)	– von Niedermooren sowie von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt, deren Bewirtschaftung sich an traditionellen Nutzungsformen orientiert – von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten
A039	Saatgans (*Anser fabalis*)	– von Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen unter besonderer Berücksichtigung der als Schlafplätze genutzten Bereiche – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A132	Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)	– störungsarmer Rastgebiete – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Sand- und Schlammbänken als Nahrungshabitat
A066	Samtente (*Melanitta fusca*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Rastgewässer

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A067	Schellente (*Bucephala clangula*)	– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – von Ufergehölzen mit einem ausreichenden Angebot an Großhöhlen – störungsarmer Rastgewässer
A295	Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*)	– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Schilfröhrichten und Weichholzauwäldern
A291	Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*)	– von Gebüschen und Waldrändern auf feuchten und nassen Standorten sowie Auen – von Hochstaudenfluren auf nassen Standorten und extensiv genutzten Feucht- und Auenwiesen
A051	Schnatterente (*Anas strepera*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Mausergebiete – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate während der Fortpflanzungszeit
A358	Schneesperling (*Montifringilla nivalis*)	– von störungsarmen Felsen mit ihrer Felsspaltenvegetation der montanen Stufe – der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt, der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A008	Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)	– einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – störungsarmer Mausergebiete – von größeren Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation
A2	Schwarzkehlchen	– einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
76	(*Saxicola torquata*)	– von trockenen Sandrasen, Blößen, Heide- und Brachflächen
A176	Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)	– von breiten Verlandungszonen an Gewässern – von bestehenden Lachmöwenkolonien – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A073	Schwarzmilan (*Milvus migrans*)	– von naturnahen und strukturreichen Laub- und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit – von geeigneten Rastgebieten in weiträumigen Kulturlandschaften
A236	Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)	– von strukturreichen Laub- und Mischwäldern in verschiedenen Entwicklungsphasen mit einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz und Bäumen mit Großhöhlen – von Ameisenlebensräumen im Wald mit Lichtungen, lichten Waldstrukturen und Schneisen
A030	Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)	– großer, weitgehend unzerschnittener Waldgebiete mit einem hohen Anteil an alten Laubwald- oder Laubmischwaldbeständen mit Horstbäumen – von naturnahen Gewässern, Feuchtgebieten und strukturreichem Grünland als Nahrungshabitat – störungsarmer Brut- und Nahrungshabitate
A075	Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)	– störungsarmer Rast-, Brut- und Nahrungshabitate – fisch- und wasservogelreicher Nahrungshabitate – von weitläufigen, gewässernahen Altholzbeständen mit markantem, altem Baumbestand für die Anlage des Horstes
A026	Seidenreiher (*Egretta garzetta*)	– störungsarmer Rastgebiete – von Weichholzauen als potentielles Bruthabitat – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A0	Silberreiher (*Cas*	– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
27	*merodius albus*)	– von großen Schilfröhrichten als potenzielles Bruthabitat – störungsarmer Rastgebiete
A038	Singschwan (*Cygnus cygnus*)	– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – störungsarmer Rastgebiete
A086	Sperber (*Accipiter nisus*)	– von strukturreichen Wald-Offenland-Komplexen mit hoher Kleinvogeldichte – störungsarmer Bruthabitate
A307	Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)	– einer strukturreichen Kulturlandschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – von reich strukturierten Waldrändern
A217	Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*)	– strukturreicher und weitgehend unzerschnittener Nadel- und Nadelmischwälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Alt- und Totholz, Höhlenbäumen, deckungsreichen Tagunterständen, Lichtungen und Schneisen
A054	Spießente (*Anas acuta*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate
A091	Steinadler (*Aquila chrysaetos*)	– von Felswänden und sehr lichten steilen Bergwäldern als ungestörte Bruthabitate sowie von artenreichen Nahrungshabitaten (Almen, alpine Matten und lichte Wälder)
A412	Steinhuhn (Alpen-Unterart) (*Alectoris graeca*	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	saxatilis)	
A280	Steinrötel (*Monticola saxatilis*)	– der alpinen Matten mit ihrem charakteristischen Nährstoffhaushalt der natürlichen Vegetationsstruktur und ihrem reichen Mikrorelief
A277	Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)	– von offenen Rohböden in Abbaugebieten mit Stein- oder Erdhaufen – von trockenen Blößen, Heide- und Brachflächen sowie von strukturreichen Weinbergslagen mit Lesestein-Stützmauern
A131	Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)	– von störungsarmen Still- oder beruhigten Zonen von Fließgewässern mit breiten Flachuferzonen
A001	Sterntaucher (*Gavia stellata*)	– einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasserqualität – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von naturnahen Bereichen an Großgewässern – störungsarmer Gewässer zur Zeit des Vogelzugs und im Winter
A053	Stockente (*Anas platyrhynchos*)	– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mausergebiete – von naturnahen Bereichen an Großgewässern
A182	Sturmmöwe (*Larus canus*)	– von Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Bruthabitate
A222	Sumpfohreule (*Asio flammeus*)	– hoher Grundwasserstände in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt
A0	Tafelente	– von naturnahen Stillgewässern

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
59	(*Aythya ferina*)	– störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate – störungsarmer Mausergebiete
A297	Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*)	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer oder Röhrichte vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A322	Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)	– von mehrschichtigen Laub- und Mischwäldern mit ausreichendem Bestand an Höhlenbäumen und Altholz
A197	Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen
A119	Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)	– schilfreicher Flachgewässer – von Stillgewässern mit breiten, vegetationsreichen Flachuferzonen
A210	Turteltaube (*Streptopelia turtur*)	– von strukturreichen Gehölz-Offenland-Komplexen aus extensiv genutzten, offenen und halboffenen Lebensräumen
A156	Uferschnepfe (*Limosa limosa*)	– von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Feuchte- und Nährstoffhaushalt – von hohen Grundwasserständen in den Rast- und Nahrungshabitaten – störungsarmer Rast- und Nahrungshabitate
A249	Uferschwalbe (*Riparia riparia*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Altwässern und Uferabbrüchen – störungsarmer Brutgebiete in Sekundärhabitaten wie Abbauflächen – von Bruthabitaten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A215	Uhu (*Bubo bubo*)	– von störungsarmen Brutplätzen in lichten Wäldern, Felsen und Blockhalden in Habitaten sekundärer Ausprägung – von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten
A113	Wachtel (*Coturnix coturnix*)	– großräumiger Gras- und Grünlandhabitate – weiträumiger offener Kulturlandschaften mit Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen
A122	Wachtelkönig (*Crex crex*)	– ausreichender Grundwasserstände in den Brut- und Nahrungshabitaten – von Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – naturnaher großflächiger Bereiche mit natürlichem Überschwemmungsregime, hochwüchsigen Wiesen und Weiden mit halboffenen Strukturen (Auwaldreste, Weidengebüsche, Baumreihen, Hecken und Staudensäume sowie Einzelgehölze), auentypischen Gräben, Flutgerinnen und Restwassermulden sowie eingestreuten Ruderal- und Brachestandorten – störungsarmer Bruthabitate
A155	Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*)	– von nassen, quelligen Stellen im Wald – von strukturreichen Laub- und Laubmischwaldbeständen in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen
A165	Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*)	– einer natürlichen Gewässer- und Auendynamik – von Altwässern, Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – von naturnahen Auwäldern als Bruthabitat, Gewässern und Feuchtgebieten – störungsarmer Brut- und Rasthabitate
A103	Wanderfalke (*Falco peregrinus*)	– von störungsarmen Brutplätzen, z.B. in Felsen – von Felswänden mit Brutnischen in Abbaugebieten durch betriebliche Rücksichtnahmen beim Abbaubetrieb
A118	Wasserralle (*Rallus*	– von Röhrichten und Seggenrieden mit einem großflächig seichten Wasserstand – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	aquaticus)	– von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A196	Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*)	– von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation sowie großen Schwimmblattgesellschaften
A239	Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*)	– großflächiger, störungsarmer, unzerschnittener, reich strukturierter Laub- und Mischwälder mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen als Brut- und Nahrungshabitat
A031	Weißstorch (*Ciconia ciconia*)	– großräumiger Grünlandhabitate mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung – von hohen Grundwasserständen in den Nahrungshabitaten – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten und insbesondere von dauerhaften sowie temporären Kleingewässern im Grünland
A233	Wendehals (*Jynx torquilla*)	– großflächiger Magerrasenflächen mit Ameisenvorkommen und eingestreuten Bäumen als Brut- und Nahrungsbäume mit einer die Nährstoffarmut begünstigenden Bewirtschaftung – lichter Wälder in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz, Totholz, Höhlenbäumen, Pioniergehölzen, Schneisen und Lichtungen – trockener Blößen, Heide- und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen – von Streuobstwiesen
A072	Wespenbussard (*Pernis apivorus*)	– großflächiger, nährstoffarmer Magerrasen- bzw. Magerwiesenflächen – von Bachläufen und Feuchtgebieten im Wald – von Horstbäumen in einem störungsarmen Umfeld während der Fortpflanzungszeit – von naturnahen, strukturreichen Laubwäldern und Laubmischwäldern in ihren verschiedenen Entwicklungsphasen mit Altholz und naturnahen, gestuften Waldrändern
A232	Wiedehopf (*Upupa*	– trockener Blößen und Brachflächen mit eingestreuten alten Obstbäumen, Sträuchern und Gebüschgruppen

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	epops)	– von großräumigen extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von Höhlenbäumen einschließlich eines störungsarmen Umfelds während der Fortpflanzungszeit – von Kopfweidenbeständen und Streuobstwiesen
A257	Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)	– von extensiven Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – von hohen Grundwasserständen in den Brut-, Rast- und Nahrungshabitaten
A260	Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*)	– von Rastgebieten und Bruthabitaten in weiträumigen Kulturlandschaften – strukturierter Brut- und Nahrungshabitate mit Wiesen, Weiden, Brachen, ruderalisiertem Grünland sowie mit Gräben, Wegen und Ansitzwarten (Zaunpfähle, Hochstauden)
A084	Wiesenweihe (*Circus pygargus*)	– von Rastgebieten und Bruthabitaten in weiträumigen Kulturlandschaften – störungsarmer Brutgebiete
A224	Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*)	– großflächiger lichter Kiefernbestände und Moorwälder mit Altholz und ohne flächenhaften Unterstand – von offenen Stellen im Wald sowie naturnahen, gestuften Waldrändern – von waldnahen Blößen, Magerrasen-, Heide- und Brachflächen insbesondere auf trocken-sandigen Standorten
A378	Zippammer (*Emberiza cia*)	– von strukturreichen Weinbergslagen mit offenen Felspartien, Geröll, Steinhaufen, Trockenmauern und einzelnen Gehölzen
A623	Zitronenzeisig (*Carduelis citrinella*)	– von störungsarmen Lebensräumen im Bereich der Baumgrenze und Almflächen insbesondere lichter Nadelholzbestände und offener samenreicher Wiesenvegetation
A617	Zwergdommel (*Ixobrychus*	– von ausgedehnten Schilfröhrichten – von naturnahen Feuchtgebieten mit ihren Verlandungszonen, Röhrichten und Rieden

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
	minutus)	– von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A214	Zwergohreule (*Otus scops*)	– einer strukturreichen Landschaft mit Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Rainen, Ackersäumen, Brachen und Graswegen – lichter höhlenreicher Randzonen von Misch- und Laubwäldern
A068	Zwergsäger (*Mergus albellus*)	– von störungsarmen Bereichen an größeren Rastgewässern zur Zeit des Vogelzugs und im Winter – durch Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen
A320	Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)	– von Laub- und Mischwäldern mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Bäumen mit Höhlen oder Halbhöhlen als Brut- und Nahrungshabitat
A152	Zwergschnepfe (*Lymnocryptes minimus*)	– von hohen Grundwasserständen in den Rastgebieten – von extensiv bewirtschafteten Grünlandhabitaten – des Offenlandcharakters – von naturnahen Gewässern und Feuchtgebieten
A037	Zwergschwan (*Cygnus columbianus*)	– von großräumigen Grünlandhabitaten mit einem für die Art günstigen Nährstoffhaushalt – störungsarmer Rastgebiete
A195	Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*)	– störungsarmer Rastgewässer
A145	Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)	– einer weitgehend natürlichen Gewässer- und Auendynamik zur Ermöglichung der Neubildung von Uferabbrüchen, Kies-, Sand- und Schlammbänken – störungsarmer Rastgebiete zur Zeit des Vogelzugs und im Winter

EU-Code	Europäische Vogelart	Gewährleistung eines günstigen Erhaltungszustands durch Erhalt, gegebenenfalls Wiederherstellung
A121	Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*)	– schilfreicher Flachgewässer – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation
A004	Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)	– einer sich an traditionellen Nutzungsformen orientierenden Teichbewirtschaftung, die zumindest phasenweise ein hohes Nahrungsangebot bietet – einer den ökologischen Ansprüchen der Art förderlichen Wasser- und Gewässerqualität – von Pufferzonen zum Schutz der Gewässer vor Nähr- und Schadstoffeinträgen – von Stillgewässern mit breiten Flachuferzonen und einer reichen Unterwasser- und Ufervegetation – störungsarmer Brut-, Rast- und Nahrungshabitate